

# Kapitel 16: Medien

## Die neue Zeit, Zeitungen zu lesen <sup>20</sup>

Alle reden auf mich ein, ich soll mich den neuen Medien öffnen und die Vorzüge erkennen. Eines der neuen Angebote sind die digitalen Zeitungen im Internet. Also habe ich mich dieser Aufgabe gestellt, habe verschiedene Internet-Zeitungen aufgerufen und mich dem ersten Eindruck hingegeben. Es entsteht die Frage, warum rufe ich digitale Medien auf? Die Antwort ist ganz einfach. Ich möchte Nachrichten lesen und das ohne Umwege. Meine Zeit ist zu kostbar, mich mit den vielen weiteren Informationen zu befassen. Bei einer analogen Zeitung ist es unkompliziert, die richtigen Nachrichten, Kommentare oder Berichte zu erhalten. Die Zeitung ist weitestgehend auf den Leser und seine Lesegewohnheiten zugeschnitten. Es gibt eine Struktur, Seite 1, Seite 2 usw. haben ihre Aufgabe. Innerhalb von einer Minute, wenn ich die Zeitung durchblättere, erfasse ich den Inhalt und was mich interessiert. In der zweiten Minute beginne ich, Artikel zu überfliegen und in der dritten Minute stürze ich mich auf die Information, die mich interessiert. Das ist Lesevergnügen!

Zu den neuen digitalen Medien gehört beispielsweise die Online-Zeitung des Nordkurier vom 24.02.2017. Ich wollte den Artikel über die Ministerien des Infrastrukturministeriums lesen, weil mich das Thema interessiert. Die Online-Seite in Farbe ist eine Herausforderung für die Augen. Da wurde der ganze Farbkasten ausprobiert und reichlich mit Farben experimentiert. Den Artikel kann ich kaum erkennen und es macht mir erhebliche Arbeit, ihn zu lesen. Was dem Leser angeboten wird, ist eine Zumutung. Diejenigen, die mir angeraten haben, die neuen Medien zu nutzen, können das gerne selber tun, aber ich lehne es ab. Also nehme ich meine alte analoge Zeitung. Ich kaufe mir die Welt am Sonntag vom 05.03.2017 bei einer Tankstelle und freue mich darauf.

Die erste Seite war in Ordnung und so schlug ich die zweite und dritte Seite auf mit der Freunde auf die Leitartikel und die zentralen Themen. Am 05.03.2017 war eine über eine Doppelseite geschaltete Anzeige zu sehen: „Mach deinen Gartentraum wahr - OBI“. Das ist auch das Gleiche wie bei der Online-Zeitung des Nordkurier. Ich war sofort bedient, mit welcher Dreistigkeit die Zeitungsmacher dem Leser so etwas anbieten. „Die Welt“ ist kein reines Regionalblatt aus der Uckermark, sondern eine der führenden Zeitungen in Deutschland. Diese Art von Werbung in der Zeitung begegnet mir nicht das erste Mal. Es wird zunehmend normal, den Lesern so etwas zuzumuten.

